

Christoph Janacs  
Kains Mal  
Gedichte und Marginalien

## Bericht an Feuern

*Christoph Ransmayr spricht*

ich, Meldegänger  
des Untergangs und Prophet  
unsrer Vernichtung,

die, selbstverschuldet  
und unausweichlich, heimsucht  
all die Barbaren,

die wie wir glauben  
überleben zu können  
nach der Maxime

„vernichten, um nicht  
selbst vernichtet zu werden“  
und nicht begreifen:

genauso beginnt  
die eigene Vernichtung;  
ich, Meldegänger

unsres Untergangs,  
Gast an zahllosen Feuern,  
Zeuge von Toden,

die kein Gott wollte  
und kein Gott verhinderte,  
geschuldet einzig

der Vernichtungslust,  
die wir nur zu gut kennen  
und uns veranlaßt,

uns selbst zu fürchten;  
ich kann euch nicht aufhalten  
und nichts empfehlen –

warnen schon gar nicht –,  
nur redend euch begleiten  
in den Untergang

## Nachfolge

*Oder war es ein Sonnenstrahl?*

Nelly Sachs, In den Wohnungen des Todes

das Brot zu teilen  
wollte er lehren, doch als er  
gestorben war,

setzten wir das fort,  
was wir m besten können:  
das Dunkel teilen

*was wir Menschen auf Erden schaffen können:  
ein Abbild der Hölle, nicht aber des Himmels*

# Babel

*für Erich Hackel*

was ist

ist nicht

was ich sehe

was ich sehe

ist nicht

was ich übersetze

was ich übersetze

ist nicht

was ich spreche

was ich spreche

ist nicht

was du hörst

was du hörst

ist nicht

was du übersetzt

was du übersetzt

ist nicht

was du siehst

was du siehst

ist nicht

*wer spricht, verspricht sich*

salomonisch

Salomons Weisheit,  
für die er gerühmt wurde,  
hätte geendet,

hätte keine Frau  
sich als Mutter erwiesen.  
sein Schwert hätte dann

nicht anders gekonnt,  
als in das Kind zu fahren  
und es zu teilen.

doch das Kind blieb ganz  
und die Welt wurde reicher  
um einen Mythos

und die Erkenntnis:  
was sich als weise erweist,  
muß nicht Weisheit sein

*wer an Dogmen glaubt, ist nicht gläubig, sondern denkfaul*